

Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald



NIEDERSCHRIFT

der 2. Sitzung des Kreistages am 09.07.2014 im Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Teilnehmer:

Loge, Stephan	Landrat
Brandt, Falko	DIE LINKE.
Brinkmann, Cornelia	CDU/Bauern
Buße, Maja	CDU/Bauern
Damm, Olaf	CDU/Bauern
Dr. Deutschländer, Adolf	DIE LINKE.
Dittrich, Peter	CDU/Bauern
Donath, Helmut	SPD/Grüne
Engel, Nancy	SPD/Grüne
Ernst, Siegfried	CDU/Bauern
Freund, Judith	SPD/Grüne
Fuchs, Karl Uwe	fraktionsloser Abgeordneter (FDP)
Groth, Sylvia	SPD/Grüne
Hanke, Georg	SPD/Grüne
Haverlandt, Sven-Gunnar	fraktionsloser Abgeordneter (NPD)
Irmer, Thomas	SPD/Grüne
Kaiser, Benjamin	CDU/Bauern
Kalweit, Renate	UBL/Wir für KW
Kehling, Marco	CDU/Bauern
Kleinwächter, Norbert	Alternative für Deutschland
Knuffke, Frank	fraktionsloser Abgeordneter (NPD)
Kolan, Lars	SPD/Grüne
Kolberg, Joachim	CDU/Bauern
Kotré, Steffen	Alternative für Deutschland
Krause, Lutz	UBL/Wir für KW
Krüger, Reinhard	DIE LINKE.
Dr. Kuttner, Michael	CDU/Bauern
Laugsch, Angela	DIE LINKE.
Lebedies, Nadine Stefanie	DIE LINKE.
Lehmann, Sylvia	SPD/Grüne
Luchmann, Wolfgang	SPD/Grüne
Ludwig, Stefan	DIE LINKE.
Mertner, Jürgen	SPD/Grüne
Mieritz, Martina	SPD/Grüne
Müller, Heidemarie	DIE LINKE.
Pillat, Renate	SPD/Grüne
Puchert, Stefan	UBL/Wir für KW
Raatz, Jürgen	CDU/Bauern
Rubenbauer, Kerstin	DIE LINKE.
Scheetz, Ludwig	SPD/Grüne
Dr. Schönfelder, Inis	CDU/Bauern

anwesend bis 18:00 Uhr, TOP 4.1

Schulze, Olaf	CDU/Bauern	
Seelig, Robert	DIE LINKE.	
Selbitz, Frank	UBL/Wir für KW	anwesend bis 17:30 Uhr, TOP 4.1
Dr. Sternagel, Manfred	SPD/Grüne	anwesend ab 17:45 Uhr, TOP 4.1
Strasen, Henry	Alternative für Deutschland	
Terno, Heiko	CDU/Bauern	
Tomczak, Raimund	fraktionsloser Abgeordneter (FDP)	anwesend bis 18:05 Uhr, TOP 4.1
Treder-Schmidt, Lothar	SPD/Grüne	
Urban, Bianca	SPD/Grüne	
Weber, Karin	DIE LINKE.	
Wille, Martin	SPD/Grüne	
Wolter, Michael	CDU/Bauern	

Von der Verwaltung haben teilgenommen:

Binienda, Peer	stellv. Amtsleiter Rechtsamt
Brieger, Andrea	Sachbearbeiterin Büro Kreistag
Ehm, Carla	Sachbearbeiterin Büro Kreistag
Enders, Silvia	Amtsleiterin Ordnungsamt
Franke, Silvana	Sachgebietsleiterin Kaufmännisches GIM
Jobke, Antonia	Büro Landrat
Karnapke, Marlies	Schriftführerin
Klein, Stefan	Amtsleiter Kämmerei und Kreiskasse
Klinkmüller, Carl-Heinz	Erster Beigeordneter und Dezernent für Planung, Bauwesen und Umwelt
Krägel, Sybille	Leiterin Büro Kreistag
Kunze, Ralf	Personalratsvorsitzender
Lehmann, Harald	Amtsleiter Sozialamt
Lehmann, Kerstin	Sachbearbeiterin Bereich wirtschaftl. Beteiligungen u. Tourismus
Licht, Dietmar	Amtsleiter Zentrales Gebäude- und Immobilienmanagement (GIM)
Mietk, Thomas	Leiter Kreisarchiv
Nagel, Alexander	Amtsleiter Amt für Personal, Organisation und Service
Saß, Carsten	Beigeordneter und Dezernent für Bildung, Kultur, Jugend, Gesundheit und Soziales
Schrager, Karin	Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt
Starke, Wolfgang	Beigeordneter und Dezernent für Finanzen, Wirtschaft sowie öffentliche Sicherheit und Ordnung
Städter, Petra	Amtsleiterin Amt für Jugend, Familie und Sport
Voigt, Elke	Gleichstellungsbeauftragte

Entschuldigt waren:

Fischer, Tina	SPD/Grüne
Graßmel, Jens	fraktionsloser Abgeordneter (FDP)
Lange, Jens-Birger	Alternative für Deutschland
Dr. von Platen, Sabine	CDU/Bauern

Gäste:

Frau Schimke	Mitglied des Bundestages
Herr Dr. Krogel	Vors. des Landesverbandes Brandenburgischer Archivare
Herr Grunert	Kreissenioresbeauftragter
Herr Irmscher	Bürgermeister von Münchehofe
Frau Döhring	Kindheit e. V.
Vertreter der Presse und Zuhörer für den öffentlichen Teil	

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil:

1. Zur Geschäftsordnung

- 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2 zur Tagesordnung
- 1.3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung

2. Aktuelle Stunde

- 2.1 Bericht des Landrates
- 2.2 Anfragen der Abgeordneten

3. Einwohnerfragestunde (Aufruf des Tagesordnungspunktes ca. 17.00 Uhr)

4. Beratung und Bestätigung von Verwaltungsvorlagen für den Kreistag

- 4.1 Bildung des Jugendhilfeausschusses 2014/064
hier: 1. Sitzverteilung und Ausschussbesetzung
2. Wahl der stimmberechtigten Mitglieder auf Vorschlag der anerkannten freien Träger der öffentlichen Jugendhilfe
- 4.2 Bildung der freiwilligen Ausschüsse des Kreistages 2014/062
hier: 1. Strukturierung der Ausschüsse
2. Festlegung der Anzahl der Sitze der Mitglieder des Kreistages und der sachkundigen Einwohner
3. Sitzverteilung in den Ausschüssen
4. Zuteilung der Ausschussvorsitze
- 4.3 Bestellung von Vertretern des Landkreises in wirtschaftlichen Unternehmen, Vereinen, Zweckverbänden und sonstigen Einrichtungen 2014/063
- 4.4 Antrag auf überplanmäßige Auszahlung gemäß § 6 Abs. 8 der Haushaltssatzung des Landkreises Dahme-Spreewald für das Haushaltsjahr 2014 2014/069
hier: Ausbau der K6138, Ortsdurchfahrt Gießmannsdorf und Ortsverbindung von Gießmannsdorf nach Zieckau
- 5. **Anträge von Fraktionen, Ausschüssen oder Mitgliedern des Kreistages**
- 5.1 Übertragung der öffentlichen Teile der Kreisausschuss- und Kreistagssitzungen mittels Live-Stream (Antrag der Fraktion DIE LINKE.) 2014/065
- 6. **Ggf. Dringlichkeitsvorlagen/-anträge**
- 7. **Verschiedenes**

II. Nichtöffentlicher Teil:

8. Zur Geschäftsordnung

8.1 zur Tagesordnung

8.2 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung

9. Ggf. Dringlichkeitsvorlagen/-anträge

10. Verschiedenes

Der Vorsitzende des Kreistages, **Herr Wille**, eröffnet die 2. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verleiht Herr Dr. Wolfgang Krogel, Vorsitzender des Landesverbandes Brandenburg im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA), dem Kreisarchiv des Landkreises Dahme-Spreewald den mit 2.000 Euro dotierten Brandenburgischen Archivpreis 2014.

Die Urkunde hat folgenden Text:

„Die Mitgliederversammlung des VdA, Landesverband Brandenburg, hat auf dem Brandenburgischen Archivtag in Potsdam am 09. Mai 2014 beschlossen, den Brandenburgischen Archivpreis 2014 in Höhe von 2.000 Euro dem Kreisarchiv Dahme-Spreewald zuzusprechen.

Gewürdigt werden Planung und Bau eines neuen Kreisarchivs im Luckauer Stadtzentrum unter Einbeziehung der historischen Bausubstanz einer ehemaligen Justizvollzugsanstalt sowie die besonderen Leistungen bei der Zusammenführung der Bestände von vier Standorten, der elektronischen Beständeerschließung und der Einrichtung einer nutzerfreundlichen Online-Recherche und –Bestellung.

Das Kreisarchiv Dahme-Spreewald kann beispielgebend für andere Archive dieser Größe sein.“

Landrat Loge bedankt sich für den Preis und spricht gleichzeitig einen Dank an den Leiter des Kreisarchivs, Herrn Mietk, und seine Mitarbeiter aus, die sich durch ein hohes Engagement und fachliche Kompetenz auszeichnen.

Herr Wille empfiehlt allen Abgeordneten, sich dieses interessante Gebäude in Luckau einmal anzuschauen.

Anschließend verpflichtet er Frau Buße, Herrn Ernst, Frau Kalweit, Frau Mieritz, Herrn Scheetz und Herrn Wolter, die für die Sitzung am 24.06.2014 entschuldigt waren, zur Einhaltung der Verschwiegenheits- und Treuepflichten sowie des Mitwirkungsverbotes.

Weiterhin wurde von anwesenden Vertretern der Presse gebeten, heute Fotoaufnahmen anfertigen zu dürfen. Entsprechend der Geschäftsordnung des Kreistages sei dies aber nur möglich, wenn dazu ein mehrheitlicher Beschluss gefasst wird.

Abstimmung über die Zulässigkeit von Fotoaufnahmen: - mehrheitlich bestätigt -

Der Kreistag genehmigt die Anfertigung von Fotoaufnahmen während der heutigen Sitzung.

Ferner weist **Herr Wille** darauf hin, dass der blinde Abgeordnete Herr Hanke bei geheimen Abstimmungen eine Person seines Vertrauens benennen kann, die mit ihm in die Wahlkabine geht und in seinem Sinne abstimmt. Im letzten Kreistag war das die Gleichstellungsbeauftragte Frau Voigt. Sie wird auch heute diese Funktion wahrnehmen.

Überdies hatte er bereits in der letzten Kreistagssitzung angekündigt, dass sich das Eine oder Andere etwas ändern werde. Um die Arbeit im Kreistag noch offener, bürgerfreundlicher und aktiver gestalten zu können, habe er in Abstimmung mit seinen beiden Stellvertretern einen Brief an die Bürgermeister und Amtsdirektoren des Landkreises geschrieben, mit der Bitte, bei Bedarf eine engere Kooperation mit dem Kreistag direkt zu suchen und über besonders herausragende Veranstaltungen zu informieren, damit die Chance besteht, auch präsent zu sein.

Außerdem beabsichtige er, eine Sprechstunde für die Bürgerinnen und Bürger einzuführen. Vorgesehen sei der erste Dienstag im Monat von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr hier im Hause im Kreistagsbüro.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Zur Geschäftsordnung

TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wille stellt fest, dass der Kreistag form- und fristgerecht einberufen wurde. Von 57 Kreistagmitgliedern sind zurzeit 52 anwesend. Damit ist der Kreistag beschlussfähig.

TOP 1.2 zur Tagesordnung

Herr Wille informiert, dass im Kreisausschuss durch den Landrat bereits angekündigt wurde, dass heute eine Vorlage zu einer überplanmäßigen Ausgabe für den Ausbau der Ortsverbindungsstraße Gießmannsdorf – Zieckau zur Diskussion stehen wird. Die Vorlage wurde am Freitag mit der Post versandt. Der Fördermittelbescheid in Höhe von fast 400.000 Euro war erst in der vergangenen Woche im Landratsamt eingegangen.

Die Vorlage Nr. 2014/069 ist als Tagesordnungspunkt 4.4 einzuordnen.

Weitere Anregungen, Ergänzungen oder Hinweise zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Abhandlung erfolgt in der ergänzten Fassung.

TOP 1.3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung

Zur Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2014 liegen keine schriftlichen oder mündlichen Einwendungen vor. Sie gilt damit als anerkannt.

Herr Hanke bittet zu prüfen, ob ihm wegen seiner Erblindung die Niederschriften und die gesamten Beschlussvorlagen als Word-Dokumente im Dateiformat geschickt werden können, damit er sie mit Hilfe der ihm zur Verfügung stehenden Computertechnik lesen kann.

Herr Wille sagt eine entsprechende Prüfung zu.

TOP 2. Aktuelle Stunde

TOP 2.1 Bericht des Landrates

„Sehr geehrte Damen und Herren,

heute wird der Bericht etwas kürzer, denn wir saßen ja erst vor 14 Tagen zusammen.

Am Donnerstag vergangener Woche erhielt ich am Vormittag über Dritte überraschend die Information, dass die Staatsanwaltschaft Potsdam eine Durchsuchung in den Geschäftsräumen der Geschäftsführerin unseres Klinikums Dahme-Spreewald, beim Kaufmännischen Direktor und in einer im Klinikum ansässigen Arztpraxis durchführt. Auch die privaten Wohnungen wurden durchsucht.

Die Staatsanwaltschaft hat uns als Gesellschafter weder im Vorfeld noch im Nachhinein informiert. Der Presse war jedoch Folgendes zu entnehmen: ‚Die Staatsanwaltschaft Potsdam wirft der Geschäftsführung Betrug zum Nachteil der Kassenärztlichen Vereinigung im Zusammenhang mit der geplanten Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums in Königs Wusterhausen vor. Christoph Lange, Sprecher der Potsdamer Staatsanwaltschaft, betont aber, dass es sich nicht um die Abrechnung von nicht erbrachten Leistungen handelt, sondern formale Regularien und Zulassungsvorgaben zur Berechtigung von Abrechnungen nicht beachtet wurden.‘

Am späten Nachmittag des 03.07.2014 habe ich dann gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden des Klinikums, Herrn Starke, sowie dem Konzernbeauftragten der Sana Kliniken und seit 1. Juli auch Vorstandsmitglied der Sana AG, Herrn Dr. Schick, die Geschäftsführerin Frau Soulis und den Kaufmännischen Direktor zum Gespräch gebeten. Im Ergebnis dieses Gesprächs wurden wir von beiden gebeten, eine Beurlaubung auszusprechen, der wir zustimmten. Wir haben dann ab 04.07.2014 Herrn Michael Kabiersch bis zu einer endgültigen Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung als Geschäftsführer eingesetzt. Er ist momentan Geschäftsführer des Sana-Herzzentrums in Cottbus.

Ich habe aber auch Positives zu berichten. Am 30.06.2014 erhielten die besten 26 Abiturientinnen und Abiturienten eine Auszeichnung. Unter ihnen waren 10 Schülerinnen und Schüler mit der Note 1,0 - aus dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, dem Friedrich-Schiller-Gymnasium, dem Humboldt-Gymnasium, dem Bohnstedt-Gymnasium sowie dem privaten Gymnasium ‚Villa Elisabeth‘.

Im Schuljahr 2013/2014 haben 473 Schülerinnen und Schüler der Gymnasien in öffentlicher und freier Trägerschaft, des beruflichen Gymnasiums, der musikbetonten Gesamtschule in Zeuthen und der Schule des zweiten Bildungsweges ihr Abitur erfolgreich abgelegt. Insgesamt waren 490 Schülerinnen und Schüler zum Abitur angetreten, 17 haben den Abschluss nicht geschafft.

Die Studienwünsche der 26 Ausgezeichneten reichen von Theologie über Physik, Mathematik, Informatik und Jura bis hin zu Medizin. Einige wollen in den nächsten Monaten ein Praktikum im Ausland absolvieren, aber der überwiegende Teil möchte sofort ein Studium beginnen.

Am 01.07.2014 fand die Vorstellung eines Projektes zum Thema 1. Weltkrieg, das eine Klasse des Friedrich-Schiller-Gymnasiums gemeinsam mit einer polnischen Schulklasse erarbeitet hatte, statt.

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, des Friedrich-Schiller-Gymnasiums und des Gedenkstättenpädagogen Herrn Wedekind. 20 Schüler aus dem Friedrich-Schiller-Gymnasium und 20 Schüler aus dem polnischen Partnergymnasium trafen sich eine Woche lang in Waplewo in den Masuren. Sie besuchten Gedenkstätten des 1. Weltkriegs, darunter die Gedenkstätte Grunwald, das Tannenberg-Nationaldenkmal, die Kriegsgräberstätten in Mielno und Waplewo und die Ordensburg Marienburg.

Am 01.07.2014 und am 05.07.2014 wurden zwei Kitas eröffnet; nämlich die Kita am Kirchplatz in Königs Wusterhausen in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt und die Kita *Tannenzapfen* in Zeesen. Das wird natürlich unserer Kita-Bedarfsplanung einen deutlichen Schub geben und helfen, die Situation im Norden des Landkreises zu entspannen. Es gibt aber noch viel zu tun.

Bei den Arbeitslosenzahlen melden die Arbeitsagenturen seit Monaten sinkende Quoten. Seit 23 Jahren gab es im Juni in Südbrandenburg nicht mehr so wenig Arbeitslose. Insgesamt beträgt die Arbeitslosenquote im LDS 6,5 %. 5.700 Personen waren arbeitslos gemeldet; das sind 257 Personen weniger als im Vormonat. Das lässt uns aber trotzdem nicht zur Ruhe kommen. 5.700 sind immer noch zu viel, wenn es auch die geringste Arbeitslosenquote hier in Brandenburg ist und die Quote mittlerweile auch im Bundesdurchschnitt liegt.

Am 04.07.2014 habe ich auf Einladung des Bauernverbandes landwirtschaftliche Betriebe in der Region besucht. Das ist schon zur alljährlichen Tradition geworden. Wir haben die Agrar-genossenschaft *Schwielochsee* sowie die Landwirtschaftsbetriebe Möller und Hähnlein besucht.

Neben der Besichtigung von landwirtschaftlichen Betrieben ging es auch um den Stand der Abarbeitung der im Vorjahr angesprochenen Probleme und die Konzipierung von Perspektiven.

Am 08.07.2014 fand die Eröffnung einer Wanderausstellung der Investitionsbank des Landes Brandenburg im Lübbener Rathaus statt. Die Ausstellung unter dem Titel *Brandenburg wächst mit Europa* veranschaulicht die projektbezogene Arbeit der vergangenen Jahre und macht die Herangehensweise, Fördermittel zu akquirieren, deutlich.

In der Förderperiode 2007 bis 2013 wurden im Landkreis Dahme-Spreewald 427 Projekte mit rund 87 Mio. Euro aus europäischen Mitteln gefördert. Damit wurden Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 277 Mio. Euro ermöglicht und die Voraussetzungen für weitere Innovationen sowie die Entstehung und Sicherung von Arbeitsplätzen geschaffen.

Der Bücherbus des Landkreises geht vom 21. Juli bis 15. August in die Sommerpause. Neben dem Jahresurlaub des Personals werden in dieser Zeit Reparaturen getätigt, die Computertechnik überarbeitet und andere Arbeiten erledigt.

Am 30.06.2014 wurden vom Ersten Beigeordneten, Herrn Klinkmüller, gemeinsam mit Bildungsministerin Dr. Münch und Agrarminister Vogelsänger an der Herder-Schule die 15. Waldjugendspiele eröffnet. Ich denke, dass diese Waldjugendspiele eine gute Tradition sind, den jungen Leuten Themen der Forst- und Waldwirtschaft nahezubringen.

Die Volkshochschule veranstaltet am heutigen Tag den 3. *TalentCAMPus* in Königs Wusterhausen. Präsentiert werden vielfältige Ferienangebote für Kinder der Region.

Allen Beteiligten gelte ein Dank – der Volkshochschule gemeinsam mit dem Familienzentrum der evangelischen Gemeinden der Region Königs Wusterhausen, dem

Mehrgenerationenhaus, dem Jugendfreizeitzentrum Weinert des Stadtjugendrings, dem Jugendklub Fontane und der Kreismusikschule. Sie haben ein lokales Bündnis für Bildung in Königs Wusterhausen gegründet.

Der sechste und damit letzte Bauabschnitt des Hofjagdweges wird am 11.07.2014 um 12:00 Uhr in Groß Köris, Seebadstr. 24, eröffnet. Ich lade alle Abgeordneten dazu ein.

Einladen möchte ich Sie auch zur Ausstellung *Zu Hause am Flughafen – Gemeinsam in die Zukunft* des Dialogforums Airport Berlin Brandenburg nach Schönefeld. Die Ausstellung wurde am 07.07.2014 eröffnet.

Die Ausstellung selbst ist sehenswert, das Niveau der Eröffnungsveranstaltung entsprach leider nicht meinen Erwartungen.

Damit möchte ich meinen Bericht schließen. Vielen Dank.“

Fragen zum Bericht:

Herr Selbitz möchte wissen, ob er davon ausgehen kann, dass die Ausführungen zum Klinikum noch nicht die Beantwortung seiner Anfrage im nächsten Tagesordnungspunkt betreffen.

Landrat Loge erwidert, dass er auch im Tagesordnungspunkt *Anfragen der Abgeordneten* keine andere Antwort geben kann.

Frau S. Lehmann möchte wissen, ob sie es richtig verstanden habe, dass im Klinikum möglicherweise eine personelle Änderung ansteht und davon ausgegangen werden darf, in absehbarer Zeit positive Meldungen zu erhalten. Die negativen Schlagzeilen – und davon gab es viele – haben dem Standort nicht gutgetan. Das Krankenhaus brauche für die Zukunftsfähigkeit gute Nachrichten und mit dieser Phase sollte schnellstmöglich begonnen werden.

Landrat Loge erklärt, dass, soweit er informiert ist, die staatsanwaltschaftlichen Durchsuchungen auf Grund einer Anzeige eines ehemals am Klinikum ansässigen Handchirurgen erfolgten. Dieser zeigte das Klinikum nicht nur bei der Staatsanwaltschaft, sondern auch bei der Kassenärztlichen Vereinigung an, weil die angestrebte kassenärztliche Zulassung für einen Arzt bei der Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums fehlerhaft wäre.

Die Beurlaubung der Geschäftsführerin Frau Soulis und des Kaufmännischen Direktors Herrn Aschbrenner erfolgte auf eigenen Wunsch. Herr Aschbrenner wollte ohnehin ab 01. August 2014 eine andere Tätigkeit in einem anderen Konzern aufnehmen und Frau Soulis hatte vor drei Wochen ihre ordentliche Kündigung zum Ende dieses Jahres eingereicht.

Im Übrigen konnte das Klinikum in den vergangenen Jahren zunehmend erfolgreiche Bilanzen vorlegen. Dadurch wurden und werden die erwarteten Investitionen möglich.

Frau Müller fragt nach, ob es eine Übersicht gibt, wie viele Abiturienten auch ein Studium antreten. Sie persönlich sei der Meinung, dass nicht jeder unbedingt das Abitur ablegen muss, wenn er nicht auch studieren will.

Landrat Loge antwortet, dass dazu jede einzelne Schule abgefragt werden müsste. Das werde einige Zeit in Anspruch nehmen und erst im neuen Schuljahr möglich sein.

Wie verlässlich diese Abfrage letztendlich sein wird, könne er allerdings nicht sagen. Manche Abiturienten äußern sich nicht oder legen ein halbes Jahr Pause ein und orientieren sich neu.

Vielleicht sollte der Gedanke aber aufgegriffen und für das nächste Schuljahr geplant werden, einen solchen Informationspool aufzubauen.

Frau Müller ist mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden.

TOP 2.2 Anfragen der Abgeordneten

Herr Wille informiert, dass folgende schriftliche Anfragen vorliegen:

1. Anfrage von Herrn Selbitz zu den aktuellen Ereignissen im Klinikum Dahme-Spreewald

Herr Selbitz sieht das Thema mit den Ausführungen des Landrates in seinem Bericht keinesfalls als erledigt an. Die Fraktion UBL/Wir für KW sei der Auffassung, dass die auf Grund seiner Anfragen in den Kreistagen am 30.04.2014 und 24.06.2014 gegebenen Informationen völlig unzureichend sind.

Wie beim Landrat gerade angekommen, liege seit längerer Zeit die Information vor, dass Herr Aschbrenner das Haus verlassen wird. Von Frau Soulis sei seit drei Wochen bekannt, dass sie zum Jahresende in den Ruhestand geht.

Das alles war zum 24.06.2014 bekannt, wurde diesem Hause aber verschwiegen. Es wurde nicht als notwendig erachtet, dies dem Mehrheitsgesellschafter des Klinikums mitzuteilen.

Aus Sicht der Fraktion UBL/Wir für KW ist das ein Fauxpas des Aufsichtsratsvorsitzenden. Im letzten Kreisausschuss wurde zwar über den Gewinn im letzten Jahr und über das Ausscheiden von Frau Soulis informiert, aber nicht über Veränderungen, die Herrn Aschbrenner betreffen.

Und wenn der Aufsichtsratsvorsitzende in der Tagespresse äußert, dass dem Klinikum Dahme-Spreewald - mehrheitlich ein Unternehmen des Landkreises - kein Schaden durch die jetzige Situation entstanden ist, so sei das sehr zu bezweifeln. Zumindest sei ein immaterieller Schaden entstanden. Aus diesem Grunde werde der Landrat aufgefordert, die Problematik zur Chefsache zu machen und dem Dezernenten für Finanzen, Wirtschaft sowie Öffentliche Sicherheit und Ordnung die Kompetenzen als Aufsichtsratsvorsitzender zu entziehen.

Landrat Loge kann gegenwärtig nichts über einen eventuellen materiellen Schaden sagen. Die wirtschaftliche Verantwortung liege beim Sana-Konzern. Die Innenrevision habe eine interne Prüfung durchgeführt, deren Ergebnisse aber noch nicht vorliegen.

Hinsichtlich des immateriellen Schadens habe er dem Klinikum empfohlen, Anzeige gegen Unbekannt wegen Graffiti an einem Gebäude zu erstatten.

Weiterhin wurde durch einen Herren, den er jetzt namentlich nicht benennen wolle, unterschriftlich die Bereitschaft bekundet, ab sofort Äußerungen zu unterlassen, die auch schon im Kreistag am 30.04.2014 in der Einwohnerfragestunde getätigt wurden.

Das Klinikum habe es nicht verdient, in ein unsolides Licht gerückt zu werden. Das dürfe nicht zugelassen werden.

Herr Starke erklärt, dass die Fragen von Herrn Selbitz immer beantwortet wurden. Es wurde auch darüber informiert, was unternommen wurde. Zudem wisse Herr Selbitz, dass die Innenrevision des Sana-Konzerns tätig war. Das stand auch in der Zeitung. Er wisse auch, dass das Thema im Aufsichtsrat behandelt wurde.

Aus der Berichterstattung im Kreisausschuss sei bekannt, dass die Probleme mit der Kassenärztlichen Vereinigung geklärt wurden, so dass jetzt wieder der Antrag auf Zulassung des Medizinischen Versorgungszentrums gestellt werden konnte.

Weiterhin könne er nach wie vor nur sagen, dass außer Vorwürfen, die teilweise sehr unkonkret sind, nichts vorliegt. Er habe erhebliche Zweifel, ob das schon ein Schaden sei, den der Landkreis oder die betroffenen Personen zu vertreten haben. Der Schaden entstehe am Ende ja dadurch, dass in der Öffentlichkeit immer wieder suggeriert werde, dass alle Vorwürfe auch wirklich so geschehen sind. Und dass die Staatsanwaltschaft auf Grund einer Anzeige ermittelt, gehöre zu ihren Aufgaben. Herr Dr. Rauhut wurde zu den Vorwürfen auch mehrere Stunden verhört. Auf Grund dieser Zeugenaussage haben dann die entsprechenden Untersuchungen stattgefunden. Das sei aber noch kein Urteil. Der Sprecher der Staatsanwaltschaft habe auch betont, dass es nicht um Abrechnungsbetrug oder Ähnliches geht, sondern „formale Regularien und Zulassungsvorgaben zur Berechnung von Abrechnungen nicht beachtet wurden“.

2. Nachfrage von Herrn Krause zum Radweg in Schenkendorf

Die Nachfrage ging erst gestern im Büro Kreistag ein. Die schriftliche Antwort wird nachgereicht.

Mündliche Anfragen:

Frau Lehmann hat der Presse entnommen, dass 60 Bahnhöfen im Land Brandenburg das Aus drohen soll. Darunter seien auch die Bahnhöfe Drahnisdorf und Walddrehna im Landkreis Dahme-Spreewald. Begründet werde es mit geringen Ein- und Ausstiegszahlen.

Daraufhin habe sie Rücksprache mit dem zuständigen Fachministerium genommen und der Sachstand sei folgender: Im Zusammenhang mit dem Ausbau von Bahnstrecken werden auch die Bahnhöfe überprüft, um sie gleichzeitig zu modernisieren. Das sei auch bei der Bahnstrecke Berlin – Dresden so. Die Frage der Schließung stehe im Ministerium nicht, sondern die Frage der Qualitätsverbesserung. Es werde also geschaut, ob die Busse so anschließen, dass der Fahrgast mit der Bahn weiterfahren kann, oder die Fahrgäste bei Wind und Wetter draußen stehen müssen.

In dieser Sache soll auch auf die Kommunen und Landkreise zugegangen werden.

Die Verwaltung sei zu fragen, ob das bekannt ist und was der Landkreis in Fragen Qualitätsverbesserung tun könnte. Jetzt werde ja auch der Nahverkehrsplan erarbeitet.

Herr Dr. Kuttner hat heute Vormittag an einer Beratung mit Infrastrukturminister Vogelsänger teilgenommen. Dieser habe ausdrücklich geäußert, dass keine Bahnhöfe geschlossen werden.

Der Landrat werde gebeten, sich in den nächsten Tagen zu versichern, dass das auch so stimmt.

Landrat Loge sagt eine entsprechende Rücksprache zu. Aus Protokollen beim VBB kenne er auch Inhalte des Landesverkehrsplans, der allerdings nur bis 2017 Bestand hat. Dort stehe eine Schließung von Haltepunkten und Bahnhöfen nicht zur Diskussion. Trotzdem untersucht das Land die Effektivität von Haltepunkten. Das soll immer notwendig sein, wenn Neuinvestitionen zu tätigen sind.

Im Nahverkehrsplan des Landkreises, dessen Erarbeitung noch in diesem Jahr abgeschlossen sein soll, werden Vorschläge und Maßnahmen aufgezeigt, wie eine Verbesserung der Nutzung von schwach nachgefragten Bahnstationen erreicht werden kann. Auch das Umfeld der Bahnhöfe müsse aufgewertet werden, wie es z. B. in Uckro gelungen ist.

Herr Treder-Schmidt informiert, dass es eine Bürgerinitiative gibt, die sich um die Verbesserung der Attraktivität der von Frau Lehmann genannten Stationen an der Dresdener Bahn bemüht und begonnen hat, detaillierte Vorstellungen zu entwickeln. Es sei zu fragen, wie sich die Bürgerinitiative rechtzeitig in die Erarbeitung des Nahverkehrsplans einbringen kann.

Herr Starke erwidert, dass zur Erarbeitung des eigenen Nahverkehrsplans Rücksprache mit den Bürgermeistern genommen wird. Die Bürgerinitiative sollte sich schnellstmöglich an die Bürgermeister wenden.

Die Vorstellungen und Forderungen werden dann gebündelt in den eigenen Nahverkehrsplan eingearbeitet und für den Landesnahverkehrsplan an das Land herangetragen.

Herr Wille unterbricht den Tagesordnungspunkt 2.2 und ruft um 17:00 Uhr den Tagesordnungspunkt 3 – Einwohnerfragestunde – auf.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen von Einwohnern vor. Mündliche Anfragen werden ebenfalls nicht gestellt. **Herr Wille** beendet den Tagesordnungspunkt 3 und ruft zur weiteren Abarbeitung des Tagesordnungspunktes 2.2 auf.

Weiter mit TOP 2.2:

Herr Knuffke hatte schon einmal nachgefragt, ob in Lübben ein Asylbewerberheim eröffnet werden soll. Das wurde vom Landkreis verneint.

Jetzt wurden Gerüchte an ihn herangetragen, dass Asylbewerber in Lübben in Wohnblocks untergebracht und dafür sogar deutsche Mieter geräumt werden sollen. Es sei zu fragen, ob das der Wahrheit entspricht.

Landrat Loge antwortet, dass die Unterbringung von Asylbewerbern der Gesetzgebung entsprechend vorrangig nicht in Sammelunterkünften, sondern in Wohnungen erfolgen soll. Das sei im Landkreis jedoch nur selten möglich, weil es bereits einen hohen Vermietungsstand gebe und das Angebot an freiem Wohnraum gering ist.

Der Landkreis sucht auch nach weiteren Möglichkeiten für die perspektivische Unterbringung, denn die Asylbewerberzahlen steigen ständig.

Herr Knuffke möchte vom Landrat wissen, ob er sicher ausschließen kann, dass deutsche Mieter für solche Zwecke gekündigt werden.

Landrat Loge erklärt, dass es ein Mietrecht gibt. Wohnungskündigungen seien nicht so ohne Weiteres möglich. Wenn es allerdings dazu kommt, weil ein Mieter gegen das Mietrecht verstoßen hat, sei es durchaus möglich, dass dann zufällig ein Flüchtling untergebracht wird.

Droge Crystal Meth

Frau Weber weist darauf hin, dass sich aus dem Süden kommend gerade im südlichen Bereich des Landkreises die Droge Crystal Meth immer weiter ausbreitet und die Gefährdung von Jugendlichen bzw. Konsumenten weiter zunimmt. Es sei zu fragen, ob außerhalb der polizeilichen Ermittlungen Handlungsmöglichkeiten bestehen, präventiv zu wirken – z. B. im Präventionsrat oder im Jugendbereich. Ist hier vielleicht schon irgendetwas in Arbeit?

Landrat Loge sagt eine Beantwortung bzw. einen Tätigkeitsbericht im Gesundheits- und Sozialausschuss zu. Aus dem Stegreif könne er aber heute sagen, dass der Landkreis selbst in der Prävention arbeitet. Aber auch freie Träger wie z. B. der Tannenhof e. V., die im Auftrag des Landkreises arbeiten, sind hier sehr aktiv.

Herr Saß ergänzt, dass zwei Sozialarbeiter direkt beim Tannenhof vom Landkreis finanziert werden. Diese stehen sämtlichen Schulen und anderen Interessierten bis hin zu Elternversammlungen zur Verfügung, um Informationen zu geben und Aufklärungsarbeit zu leisten bzw. Prävention zu betreiben.

Auch auf der Internetplattform vom Tannenhof e. V. und bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) seien Informationen vorhanden.

TOP 4. Beratung und Bestätigung von Verwaltungsvorlagen für den Kreistag

TOP 4.1 Bildung des Jugendhilfeausschusses

hier: 1. Sitzverteilung und Ausschussbesetzung

2. Wahl der stimmberechtigten Mitglieder auf Vorschlag der anerkannten freien Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Vorl.Nr. 2014/064

Herr Wille weist darauf hin, dass heute eine Austauschseite auf den Tisch gelegt wurde. Wie bereits im Kreisausschuss informiert, sei nachträglich noch eine Bewerbung von Herrn Wolter vom *Haus Farbenfroh Wolter gGmbH* eingegangen.

Auf Grund einer entsprechenden Nachfrage im Kreisausschuss wurde recherchiert, dass das *Haus Farbenfroh Wolter gGmbH* ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe ist.

Des Weiteren ging gestern noch eine Bewerbung von Herrn Frank Vulpius vom *KJV e. V. – Jugendarbeit im Herzen Brandenburgs* ein. Sein Schreiben an einige Abgeordnete wurde auf den Tisch gelegt. Er hatte die Bewerbungsfrist verpasst, bittet jedoch ebenfalls um Berücksichtigung in der Bewerberliste.

Da seine Bewerbung im Vorfeld nicht im Kreisausschuss besprochen werden konnte, müsse jetzt darüber abgestimmt werden.

Abstimmung über die Aufnahme von Herrn Vulpius in die Bewerberliste: - mehrheitlich bestätigt -

Herr Wille bittet, in der Bewerberliste eigenständig zu ergänzen:

Träger:	KJV e. V.
Bewerber:	Vulpius, Frank
Wohnort:	Wildau
Alter:	40 Jahre
Beruf:	Diplom-Sozialpädagoge
Tätigkeit:	mobiler Jugendarbeiter in den Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Schulzendorf sowie in der Stadt Wildau

Die Ausschussbesetzung des Jugendhilfeausschusses wurde teilweise schon angezeigt. Gestern ging noch ein Schreiben der Fraktion UBL/Wir für KW ein, dass auf einen

Losentscheid verzichtet und statt dessen vorgeschlagen wird, Frau Renate Kalweit als Mitglied und Herrn Jens-Birger Lange als ihren Stellvertreter zu benennen. Die Besetzung soll dann zum Jahreswechsel 2016/2017 getauscht werden.

Auf entsprechende Nachfrage von **Herrn Wille** erklärt **Herr Kleinwächter**, dass der Vorschlag mit der Fraktion AfD abgesprochen wurde.

Die Ausschussbesetzung (Beschlusspunkt 1) stellt sich jetzt wie folgt dar:

	<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
SPD/Grüne	Sylvia Lehmann	Bianca Urban
	Ludwig Scheetz	Jürgen Mertner
CDU/Bauern	Olaf Schulze	Marco Kehling
	Michael Wolter	Peter Dittrich
DIE LINKE.	Robert Seelig	Nadine Stefanie Lebedies
UBL/Wir für KW	Renate Kalweit	Jens-Birger Lange

Abstimmung über den Beschlusspunkt 1: - bei 1 Gegenstimme mehrheitlich bestätigt -

Zum Beschlusspunkt 2 - Wahl der 4 stimmberechtigten Mitglieder/Stellvertreter auf Vorschlag der anerkannten freien Träger der öffentlichen Jugendhilfe - besteht kein Redebedarf. **Herr Wille** weist darauf hin, dass im ersten Wahlgang die Bewerber gewählt sind, für die mindestens 29 Stimmen abgegeben wurden. Sofern im ersten Wahlgang nicht vier Bewerber die erforderliche Mehrheit erreichen, wird im zweiten Wahlgang nur die einfache Mehrheit benötigt, d. h., es sind die Bewerber gewählt, die die meisten Stimmen bekommen.

Die Stimmzettel für den ersten Wahlgang sind entsprechend vorbereitet und der Wahlausschuss (Frau Müller, Herr Irmer, Herr Kaiser) nimmt die Arbeit auf.

Herr Kaiser ruft die Abgeordneten in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe auf.

Nach der Auszählung der Stimmen gibt **Herr Irmer** das Wahlergebnis bekannt.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Kreistages: 56 Abgeordnete + Landrat

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 52

Anzahl der ungültigen Stimmen: 4

Anzahl der gültigen Stimmen: 48

Davon entfielen auf

Okroy, Sonja	35 Stimmen
Nomine, Susanne	21 Stimmen
Gelhaar-Heider, Ilka	22 Stimmen
Gelke, Michaela	3 Stimmen
Wolter, Thomas	13 Stimmen
Trautmann, Heidrun	11 Stimmen
Döhring, Angela	23 Stimmen
Thiele, Thomas	41 Stimmen
Vulpus, Frank	11 Stimmen

**Gewählt sind danach: Okroy, Sonja
Thiele, Thomas**

Herr Wille stellt fest, dass ein zweiter Wahlgang notwendig ist.

Nach der Anfertigung der Stimmzettel ruft **Herr Kaiser** die Abgeordneten in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe auf.

Pause von 18:05 Uhr bis 18:30 Uhr

Während der Pause wurden die Stimmen ausgezählt. **Herr Irmer** gibt das Wahlergebnis bekannt.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Kreistages: 56 Abgeordnete + Landrat

Anzahl der abgegebenen Stimmen:	50
Anzahl der ungültigen Stimmen:	3
Anzahl der gültigen Stimmen:	47

Davon entfielen auf

Nomine, Susanne	31 Stimmen
Gelhaar-Heider, Ilka	18 Stimmen
Döhring, Angela	38 Stimmen

Gewählt sind danach: **Nomine, Susanne**
Döhring, Angela

Nach der Anfertigung der Stimmzettel mit den Namen der fünf verbliebenen Personen für die Wahl der Stellvertreter ruft **Herr Kaiser** die Abgeordneten in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe auf.

Nach der Auszählung der Stimmen gibt **Herr Irmer** das Wahlergebnis bekannt.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Kreistages: 56 Abgeordnete + Landrat

Anzahl der abgegebenen Stimmen:	50
Anzahl der ungültigen Stimmen:	3
Anzahl der gültigen Stimmen:	47

Davon entfielen auf

Gelhaar-Heider, Ilka	38 Stimmen
Gelke, Michaela	35 Stimmen
Wolter, Thomas	31 Stimmen
Trautmann, Heidrun	39 Stimmen
Vulpus, Frank	23 Stimmen

Gewählt sind danach: Gelhaar-Heider, Ilka
Gelke, Michaela
Wolter, Thomas
Trautmann, Heidrun

Der Kreistag beschließt:

1. Für den Jugendhilfeausschuss wird folgende Sitzverteilung und Ausschussbesetzung für die 6 stimmberechtigten Mitglieder des Kreistages festgestellt:

<i>Fraktion</i>	<i>Anzahl der Sitze</i>	<i>Mitglied</i>	<i>Stellvertreter</i>
SPD/Grüne	2	Sylvia Lehmann	Bianca Urban
		Ludwig Scheetz	Jürgen Mertner
CDU/Bauern	2	Olaf Schulze	Marco Kehling
		Michael Wolter	Peter Dittrich
DIE LINKE.	1	Robert Seelig	Nadine Stefanie Lebedies
UBL/Wir für KW	1	Renate Kalweit	Jens-Birger Lange

2. Der Kreistag wählt auf Vorschlag der anerkannten freien Träger der öffentlichen Jugendhilfe folgende 4 stimmberechtigte Mitglieder/Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses:

<i>Vertreter</i>	<i>Stellvertreter</i>
Thomas Thiele	Heidrun Trautmann
Sonja Okroy	Ilka Gelhaar-Heider
Angela Döhring	Michaela Gelke
Susanne Nomine	Thomas Wolter

- TOP 4.2** **Bildung der freiwilligen Ausschüsse des Kreistages**
hier: 1. Strukturierung der Ausschüsse
 2. Festlegung der Anzahl der Sitze der Mitglieder des Kreistages und der sachkundigen Einwohner
 3. Sitzverteilung in den Ausschüssen
 4. Zuteilung der Ausschussvorsitze, Vorl.Nr. 2014/062
-

Herr Wille informiert, dass im Kreisausschuss einheitlich dafür plädiert wurde, die Ausschussstärke auf zehn Kreistagsmitglieder und sieben sachkundige Einwohner zu erhöhen. Es wurden auch schon einige Ausschussmitglieder benannt. Aus diesem Grund wurde heute eine Austauschvorlage auf den Tisch gelegt.

Auf entsprechende Nachfrage von **Herrn Wille** benennen die Fraktionen die noch fehlenden Ausschussmitglieder sowie deren Stellvertreter und die sachkundigen Einwohner.

Herr Krause erklärt, dass der vorgesehene Vertreter der Fraktion UBL/Wir für KW für den Gesundheits- und Sozialausschuss zurzeit in Urlaub ist. Es gebe noch keine persönliche Information, ob das Amt auch übernommen wird. Insofern könne die Benennung erst in der September-Sitzung erfolgen.

Herr Dr. Kuttner erklärt, dass auch der sachkundige Einwohner für den Ausschuss für Finanzen, Öffentliche Ordnung und Sicherheit erst in der September-Sitzung benannt werden kann.

Abstimmung: - bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich bestätigt -
Beschl.Nr. KT 2014/062

Der Kreistag beschließt:

1. Zur Vorbereitung der Beschlüsse des Kreistages werden folgende freiwilligen Ausschüsse gebildet:

- a) Ausschuss für Bauen und Umwelt (ABU)
- b) Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur (ABSK)
- c) Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus (AWLT)
- d) Gesundheits- und Sozialausschuss (GSA) und
- e) Ausschuss für Finanzen, Öffentliche Ordnung und Sicherheit (AFOS).

2.1 Die freiwilligen Ausschüsse bestehen jeweils aus zehn stimmberechtigten Kreistagsmitgliedern.

2.2 In jeden Ausschuss werden 7 sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder berufen.

3.1 In den Ausschüssen (Punkt 1 a bis e) gilt jeweils folgende Sitzverteilung:

Fraktion SPD/Grüne	3
Fraktion CDU/Bauern	3
Fraktion DIE LINKE.	2
Fraktion UBL/Wir für KW	1
AfD-Fraktion	1

3.2 Für die bei den Ausschüssen (Punkt 1 a bis e) zu benennenden sachkundigen Einwohner gilt jeweils folgende Sitzverteilung:

Fraktion SPD/Grüne	2
Fraktion CDU/Bauern	2
Fraktion DIE LINKE.	1
Fraktion UBL/Wir für KW	1
AfD-Fraktion	1

3.3 In den Ausschüssen gilt folgende Ausschussbesetzung:

Ausschuss für Bauen und Umwelt

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter	sachkundige Einwohner
SPD/Grüne	Nancy Engel	Martin Wille	Hartmut Linke
	Helmut Donath	Judith Freund	Hartmut Laubisch
	Dr. Manfred Sternagel	Martina Mieritz	
CDU/Bauern	Olaf Damm	Dr. Michael Kuttner	Cornelia Scheier
	Siegfried Ernst	Dr. Sabine v. Platen	Heiko Weiß
	Jürgen Raatz	Cornelia Brinkmann Heiko Terno	

DIE LINKE.	Angela Lausch	Dr. Adolf Deutschländer Reinhard Krüger Falko Brandt Robert Seelig Nadine Stefanie Lebedies	Dr. Dietrich Ochanski
	Heidemarie Müller		
UBL/Wir für KW	Lutz Krause	Stefan Puchert Renate Kalweit Frank Selbitz	Sabine Peter
AfD-Fraktion	Norbert Kleinwächter	Steffen Kotré Jens-Birger Lange	Jörg Uhlig

Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter	sachkundige Einwohner
SPD/Grüne	Martina Mieritz	Sylvia Lehmann Sylvia Groth Lothar Treder-Schmidt	Tobias Schröter
	Georg Hanke		Thomas Handrick
	Judith Freund		
CDU/Bauern	Olaf Schulze	Peter Dittich Michael Wolter Joachim Kolberg Dr. Inis Schönfelder	Werner Weiss
	Marco Kehling		Martin Brasse
	Maja Buße		
DIE LINKE.	Karin Weber	Heidemarie Müller Angela Lausch Kerstin Rubenbauer Reinhard Krüger Dr. Adolf Deutschländer	Alexander Helbig
	Nadine Stefanie Lebedies		
UBL/Wir für KW	Renate Kalweit	Lutz Krause Stefan Puchert Frank Selbitz	Uwe Vogt
AfD-Fraktion	Norbert Kleinwächter	Steffen Kotré Jens-Birger Lange	Marvin Buschmann

Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter	sachkundige Einwohner
SPD/Grüne	Lars Kolan	Wolfgang Luchmann Lothar Treder-Schmidt Thomas Irmer	Lutz Habermann
	Helmut Donath		Sascha Philipp
	Sylvia Groth		
CDU/Bauern	Dr. Sabine von Platen	Dr. Michael Kuttner Joachim Kolberg Heiko Terno Olaf Damm	Wolfgang Gliese
	Cornelia Brinkmann		Frank Kerber
	Marco Kehling		
DIE LINKE.	Dr. Adolf Deutschländer	Angela Lausch Heidemarie Müller	Dr. Günter Wunderlich

	Falko Brandt	Stefan Ludwig Kerstin Rubenbauer Reinhard Krüger	
UBL/Wir für KW	Stefan Puchert	Frank Selbitz Renate Kalweit Lutz Krause	Anja Haupt
AfD-Fraktion	Steffen Kotré	Norbert Kleinwächter Henry Strasen	Andreas Lück

Gesundheits- und Sozialausschuss

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter	sachkundige Einwohner
SPD/Grüne	Thomas Irmer	Dr. Manfred Sternagel Sylvia Lehmann Nancy Engel	Wolfgang Luplow
	Bianca Urban		Manfred Rabatsch
	Ludwig Scheetz		
CDU/Bauern	Michael Wolter	Maja Buße Marco Kehling Benjamin Kaiser Siegfried Ernst	Dr. Karin Petersohn
	Dr. Inis Schönfelder		Manfred Fuchs
	Joachim Kolberg		
DIE LINKE.	Kerstin Rubenbauer	Heidemarie Müller Angela Laugsch Falko Brandt Robert Seelig Nadine Stefanie Lebedies	Dr. Werngard Pfannenschwarz
	Karin Weber		
UBL/Wir für KW	<i>Nachbenennung</i>	Frank Selbitz	Birgit Uhlworm
AfD-Fraktion	Jens-Birger Lange	Norbert Kleinwächter Steffen Kotré	Josefin Poerschke

Ausschuss für Finanzen, Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter	sachkundige Einwohner
SPD/Grüne	Jürgen Mertner	Thomas Irmer Georg Hanke Lars Kolan	Bernd-Axel Lindenlaub
	Renate Pillat		Heiko Piekorz
	Bianca Urban		
CDU/Bauern	Benjamin Kaiser	Jürgen Raatz Joachim Kolberg Siegfried Ernst Dr. Michael Kuttner	Norbert Schmidt
	Maja Buße		<i>Nachbenennung</i>
	Peter Dittrich		
DIE LINKE.	Stefan Ludwig	Heidemarie Müller Dr. Adolf Deutschländer Kerstin Rubenbauer Angela Laugsch Falko Brandt	Wolfgang Hanzig
	Reinhard Krüger		
UBL/Wir für KW	Lutz Krause	Renate Kalweit Stefan Puchert Frank Selbitz	Ralf Irmischer

AfD-Fraktion	Steffen Kotré	Henry Strasen Norbert Kleinwächter	Andreas Kalbitz
--------------	---------------	---------------------------------------	-----------------

4.1 Die Fraktionen greifen in folgender Reihenfolge auf die fünf Vorsitze der freiwilligen Ausschüsse zu:

1. Fraktion SPD/Grüne
2. Fraktion CDU/Bauern
3. Fraktion DIE LINKE.
4. Fraktion SPD/Grüne
5. Fraktion CDU/Bauern

4.2 Danach beanspruchen die Fraktionen die Ausschussvorsitze wie folgt:

Fraktion	Ausschuss	Ausschussvorsitzender
SPD/Grüne	Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur	Martina Mieritz
CDU/Bauern	Gesundheits- und Sozialausschuss	Michael Wolter
Die LINKE.	Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus	Dr. Adolf Deutschländer
SPD/Grüne	Ausschuss für Finanzen, Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Jürgen Mertner
CDU/Bauern	Ausschuss für Bauen und Umwelt	Olaf Damm

4.3 Die Vertretungsregelung für den Vorsitzenden ist im jeweiligen Ausschuss in der ersten Sitzung zu treffen.

TOP 4.3 Bestellung von Vertretern des Landkreises in wirtschaftlichen Unternehmen, Vereinen, Zweckverbänden und sonstigen Einrichtungen, Vorl.Nr. 2014/063

Herr Wille weist darauf hin, dass zu dieser Vorlage Austauschseiten mit den bereits im Kreisausschuss und teilweise danach bekanntgegebenen Vorschlägen der Fraktionen auf den Tisch gelegt wurden.

Außerdem wurde ein Änderungsantrag der AfD-Fraktion übersandt, der im Kreisausschuss bereits angesprochen wurde. Der Antrag werde als Änderungsantrag zur Vorlage gewertet. Seitens der Fraktion CDU/Bauern wurde jedoch inzwischen angekündigt, den Fraktionen UBL/Wir für KW und AfD einige Sitze zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Kuttner erklärt, dass sich die Fraktion CDU/Bauern einstimmig entschlossen hat, den Sitz für den Vertreter im Aufsichtsrat der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH sowie die Sitze für 1 Vertreter und 1 Stellvertreter im Regionalforum der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH abzugeben.

Für den Sitz im Aufsichtsrat wird Herr Frank Selbitz benannt und für die beiden Sitze im Regionalforum Herr Norbert Kleinwächter als Vertreter und Herr Steffen Kotré als Stellvertreter.

Der Ergänzungsantrag der AfD-Fraktion wird nicht mitgetragen.

Herr Kleinwächter dankt der Fraktion CDU/Bauern für die zuvorkommende Handlung, Sitze abzugeben.

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion sieht vor, das Hare-Niemeyer-Verfahren gemäß § 41 Abs. 2 Brandenburgische Kommunalverfassung zur Ermittlung der Vertreterzahl jeweils für die Gesamtheit aller betroffenen Gesellschaften, die Gesamtheit aller betroffenen Zweckverbände usw. anzuwenden.

Der Grund sei folgender: Der Kreistag benennt Vertreter, die neben dem Landrat den Landkreis in den jeweiligen Gremien repräsentieren. Dem Kreistag obliege die Verpflichtung, die aus der Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger bei den Wahlen hervorgegangene Verteilung bei der Benennung aller Funktionen und der Besetzung der Gremien zu berücksichtigen. Bei 53 zu besetzenden Posten entfallen normalerweise je vier Vertreter auf die Fraktionen UBL/Wir für KW und AfD. Dies sei jedoch nach der aktuellen Verteilungsgrundlage in der Beschlussvorlage nicht gegeben, weil auf Grund der singulären Betrachtung jedes einzelnen Gremiums weder die UBL/Wir für KW noch die AfD ein Vorschlagsrecht besitzen. Damit seien zwei Fraktionen und 13,7 % der Wählerschaft von den Vorschlägen und diesen Positionen, die für eine Kontrollfunktion des Kreistages wichtig sind, ausgeschlossen.

Diese Unterrepräsentierung durch die Nichtzuteilung eines Vorschlagsrechts an die Fraktionen UBL/Wir für KW und AfD widerspricht nach Auffassung der AfD dem Willen der Bürgerinnen und Bürger sowie dem in der Verfassung beschriebenen demokratischen Auftrag dieses Kreistages.

Überdies sei die Fraktion AfD der Auffassung, dass zur Bestimmung des Vertreters für den Braunkohleausschuss (Pkt. 3.2) gemäß § 40 der Brandenburgischen Kommunalverfassung eine Einzelwahl durchzuführen wäre, da nur 1 Position zu besetzen ist.

Herr Ludwig stimmt Herrn Kleinwächter zu, dass der Kreistag einen Kontrollauftrag nach der Kommunalverfassung hat. Der Kreistag sei aber kein Parlament nach der Landesverfassung, sondern Teil der einheitlichen kommunalen Selbstverwaltung. Insofern gelte hier eine andere Verfahrensweise.

Die Fraktion DIE LINKE. kann dem Änderungsantrag ebenfalls nicht zustimmen.

Herr Krause erklärt, dass die Fraktion UBL/Wir für KW dem Änderungsantrag nicht ablehnend gegenübersteht. Mit einer anderen Verteilung der Sitze würde mehr demokratisches Mitwirkungsrecht ermöglicht.

Herr Kolan hatte bereits im Kreisausschuss darauf hingewiesen, dass die Verwaltung prüfen sollte, ob der Änderungsantrag hinsichtlich der Zusammenfassung von Gremien rechtlich überhaupt haltbar ist. Die Fraktion SPD/Grüne halte das für bedenklich.

Herrn Wille liegt die Information vor, dass das Rechtsamt die Auffassung vertritt, dass es nicht rechtmäßig sei, wenn im Sinne des Antrages der AfD mehrere Gremien zusammengefasst werden und dann die Aufteilung der Sitze erfolgt.

Herr Ludwig bittet, bei der Gesellschafterversammlung der Regionalen Verkehrsgesellschaft Spreewald mbH bei der Fraktion DIE LINKE. folgende Änderung vorzunehmen:

Vertreter:	Lutz Krause
Stellvertreter:	Reinhard Krüger

Außerdem sei zu fragen, welches Gesetz bei der Bestimmung des Vertreters für den Braunkohleausschuss angewendet wurde.

Herr Wille erwidert, dass in einer Verordnung des Landes Brandenburg geregelt sei, welcher Landkreis in welcher Stärke im Braunkohleausschuss des Landes vertreten ist. Für den

Landkreis Dahme-Spreewald gebe es nur diesen einen Sitz und dazu habe nach hiesiger Rechtsauffassung die stärkste Fraktion das Vorschlagsrecht. Sicherlich würde auch die Möglichkeit einer Wahl bestehen, wenn sich mehrere Kandidaten bewerben.

Herr Krause bedankt sich für die Bereitstellung der Sitze und das in die Fraktion UBL/Wir für KW gesetzte Vertrauen. Die Vertreter werden sich bemühen, die Aufgaben bestmöglich zu erfüllen.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion AfD:

- bei 8 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt -

Abstimmung über die Vorlage:

- bei 2 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen mehrheitlich bestätigt -

Beschl.Nr. KT 2014/063

Der Kreistag lehnt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Verteilungsverfahren für die Bestellung der Vertreter in Gesellschaften, Zweckverbänden und sonstigen Einrichtungen ab.

Der Kreistag beschließt für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages die Bestellung von folgenden Vertretern des Landkreises in wirtschaftlichen Unternehmen, Zweckverbänden und sonstigen Einrichtungen.

1. Gesellschaften

1.1 Gesellschafterversammlung der Regionalen Verkehrsgesellschaft Spreewald mbH

Fraktion	Vertreter	Stellvertreter
SPD/Grüne	Wolfgang Luchmann	Nancy Engel
	Lothar Treder-Schmidt	Georg Hanke
CDU/Bauern	Benjamin Kaiser	Siegfried Ernst
	Marco Kehling	Dr. Michael Kuttner
DIE LINKE.	Lutz Krause	Reinhard Krüger

1.2 Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH

Fraktion	Vertreter	Stellvertreter
SPD/Grüne	Ludwig Scheetz	Sylvia Groth
	Lars Kolan	Georg Hanke
CDU/Bauern	Dr. Sabine von Platen	Dr. Michael Kuttner

DIE LINKE.	Angela Lausch	Falko Brandt
------------	---------------	--------------

1.3 Gesellschafterversammlung der Technologie- und Gründerzentrum Wildau GmbH (TGZ Wildau GmbH)

Fraktion	Vertreter	Stellvertreter
SPD/Grüne	Ludwig Scheetz	Sylvia Groth
	Lars Kolan	Georg Hanke
CDU/Bauern	Dr. Sabine von Platen	Dr. Michael Kuttner
DIE LINKE.	Angela Lausch	Falko Brandt

1.4 Aufsichtsrat der Klinikum Dahme-Spreewald GmbH (KDS)

Fraktion	Vertreter
SPD/Grüne	Jürgen Mertner
CDU/Bauern	Susanne Scheiner
DIE LINKE.	Kerstin Rubenbauer

1.5 Aufsichtsrat und Regionalforum der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH (ELS GmbH)

1.5.2 Aufsichtsrat der ELS GmbH

Fraktion	Vertreter
SPD/Grüne	Sylvia Lehmann
CDU/Bauern	Frank Selbitz

1.5.3 Regionalforum der ELS GmbH

Fraktion	Vertreter	Stellvertreter
SPD/Grüne	Helmut Donath	Lothar Treder-Schmidt
	Martin Wille	Judith Freund
CDU/Bauern	Joachim Kolberg	Siegfried Ernst
	Norbert Kleinwächter	Steffen Kotré
DIE LINKE.	Dr. Adolf Deutschländer	Heidemarie Müller

2. Zweckverbände

2.1 Südbrandenburgischer Abfallzweckverband (SBAZV)

2.1.1 Mitglieder, die dem Kreistag angehören

Fraktion	Vertreter	Stellvertreter
SPD/Grüne	Jürgen Mertner	Dr. Manfred Sternagel
	Thomas Irmer	Tina Fischer
CDU/Bauern	Peter Dittrich	Joachim Kolberg
DIE LINKE.	Heidemarie Müller	Angela Laugsch

2.1.2 Bedienstete der Kreisverwaltung

Vertreter	Stellvertreter
Wolfgang Braschwitz (AL-67-)	Dr. Ronald Obst (SGL -67-)
Walter Gierhardt (AL-30-)	Peer Binienda (stellv. AL-30-)

2.2 Kommunalen Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“ KAEV

2.2.1 Mitglieder, die dem Kreistag angehören

Fraktion	Vertreter	Stellvertreter
SPD/Grüne	Martin Wille	Helmut Donath
CDU/Bauern	Siegfried Ernst	Benjamin Kaiser
DIE LINKE.	Dr. Adolf Deutschländer	Reinhard Krüger

2.2.2 Bedienstete der Kreisverwaltung

Vertreter	Stellvertreter
Wolfgang Braschwitz (AL-67-)	Dr. Ronald Obst (SGL -67-)
Walter Gierhardt (AL-30-)	Peer Binienda (stellv. AL-30-)

3. Sonstige Einrichtungen

3.1 Regionale Planungsgemeinschaft „Lausitz Spreewald“

Fraktion	Vertreter	Stellvertreter
SPD/Grüne	Wolfgang Luchmann	Renate Pillat
	Lothar Treder-Schmidt	Helmut Donath
CDU/Bauern	Olaf Schulze	Jens-Hermann Kleine
DIE LINKE.	Dr. Dietrich Ochanski	Stefan Ludwig

3.2 Braunkohleausschuss

Fraktion	Vertreter
SPD/Grüne	Helmut Donath

3.3 örtlicher Beirat des Jobcenters Dahme-Spreewald

Fraktion	Vertreter	Stellvertreter
SPD/Grüne	Thomas Irmer	Bianca Urban
CDU/Bauern	Michael Wolter	Marco Kehling
DIE LINKE.	Falko Brandt	Karin Weber

4. Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam (MBS)

4.1 Verbandsversammlung

In die Verbandsversammlung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam werden als Mitglieder entsandt:

Fraktion	Vertreter	Stellvertreter
SPD/Grüne	Dr. Manfred Sternagel	Thomas Irmer
CDU/Bauern	Dr. Inis Schönfelder	Dr. Sabine v. Platen
DIE LINKE.	Stefan Ludwig	Heidemarie Müller

4.2 Verwaltungsrat

Der Verbandsversammlung werden zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen:

a) als ordentliche Mitglieder

Herr Landrat Stephan Loge als politischen Vertreter

Herr Jens Lehmann als sachkundiger Bürger

b) als stellvertretendes Mitglied

Herr Björn Lakenmacher als sachkundiger Bürger.

4.3 Regionalbeirat

In den Regionalbeirat Dahme-Spreewald der MBS werden als Mitglieder entsandt:

Fraktion	Kreistagsmitglied	sachkundiger Bürger
SPD/Grüne	Tina Fischer	Marcel Tischer
SPD/Grüne	Jürgen Mertner	
CDU/Bauern	Joachim Kolberg	Michael Wolter
DIE LINKE.	Stefan Ludwig	Gert Müller

4.4 Kuratorium der Stiftung Dahme-Spreewald

Dem amtierenden Kuratorium werden als Vorschläge für die Wahl als sachkundige Bürger in das Kuratorium der Stiftung Dahme-Spreewald der MBS vorgeschlagen:

Fraktion	Vertreter
SPD/Grüne	Martin Wille
CDU/Bauern	Dr. Michael Kuttner
DIE LINKE.	Dr. Uwe Malich

**TOP 4.4 Antrag auf überplanmäßige Auszahlung gemäß § 6 Abs. 8 der Haushalts-
satzung des Landkreises Dahme-Spreewald für das Haushaltsjahr 2014
hier: Ausbau der K6138, Ortsdurchfahrt Gießmannsdorf und Ortsverbin-
dung von Gießmannsdorf nach Zieckau, Vorl.Nr. 2014/069**

Herr Treder-Schmidt bittet um Zustimmung, denn die Straße, die sich in einem sehr schlechten Zustand befindet, werde im kommenden Winter wahrscheinlich weitere Kosten verursachen.

Probleme mit dieser Straße gebe es bereits seit 2009. Sie wurde von Zieckauer Bürgern schon mehrfach angemahnt. Der Ortsbeirat hatte die Problematik ebenfalls wiederholt in seinen Berichten an die Stadt Luckau angesprochen. Es gab sogar eine Bürgerresolution, die Geschwindigkeit zu beschränken oder den Schwerlastverkehr von dieser Straße fernzuhalten.

Ingesamt gesehen gehe es hier nicht nur um die Notwendigkeit der Sanierung, sondern auch darum, den Bürgern gegenüber glaubwürdig zu bleiben – dass der Staat tatsächlich auch eintritt, wenn Schäden da sind. Und zwar rechtzeitig.

Herr Dr. Kuttner erklärt, dass es für die Fraktion CDU/Bauern feststeht, fast 400.000 Euro Fördermittel nicht aus der Hand laufen zu lassen. Die Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

Herr Kolan möchte wissen, ob die Mittel für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 7 Mio. Euro pro Jahr dadurch nicht erweitert werden und über die Jahresscheiben 2014/2015 trotzdem nur maximal 14 Mio. Euro ausgegeben werden.

Herr Wille erwidert, dass die beschlossene Deckelung des Haushalts weiterhin Bestand hat. Es werde jetzt lediglich eine Maßnahme, die planmäßig 2015 zu realisieren wäre, auf 2014 vorgezogen.

**Abstimmung: - einstimmig bestätigt -
Beschl.Nr. KT 2014/069**

Der Kreistag stimmt dem Antrag auf überplanmäßige Auszahlung gemäß § 6 Abs. 8 der Haushaltssatzung des Landkreises Dahme-Spreewald für das Haushaltsjahr 2014 für den Ausbau der K 6138, Ortsverbindung von Gießmannsdorf nach Zieckau, zu.

TOP 5. Anträge von Fraktionen, Ausschüssen oder Mitgliedern des Kreistages

TOP 5.1 Übertragung der öffentlichen Teile der Kreisausschuss- und Kreistags-sitzungen mittels Live-Stream (Antrag der Fraktion DIE LINKE.), Vorl.Nr. 2014/065

Herr Wille weist darauf hin, dass heute ein Schreiben der Verwaltung sowie ein Änderungsantrag der Fraktion SPD/Grüne auf den Tisch gelegt wurden.

Herr Seelig begründet namens der einreichenden Fraktion, dass 50,6 % Wahlbeteiligung ein sehr unbefriedigendes Ergebnis sind. Die Ursachen dafür seien unterschiedlich. Ein Hauptproblem liege vermutlich darin, dass viele Bürger mit dem Kreistag nichts anfangen können.

Der Kreistag selbst ist in der Medienlandschaft relativ wenig präsent. Mit einem Live-Stream soll den Bürgerinnen und Bürgern eine Alternative geboten werden, sich über die Arbeit des Kreistages zu informieren. Damit werden vor allem auch junge Leute erreicht, die die neuen Medien am meisten nutzen.

Allerdings werden auch die bestehenden Bedenken geteilt. Deshalb sollte der Ergänzungsantrag der Fraktion SPD/Grüne aufgenommen und die darin aufgeworfenen Fragen sowie alle anderen sich noch ergebenden Fragen in der Sommerpause geklärt werden. In der September-Sitzung des Kreistages könnte dann beschlossen werden.

Hinsichtlich des Termins der Übertragung per Live-Stream ab 01.01.2015 habe die Fraktion DIE LINKE. übersehen, dass im Kreistagssaal noch Bauarbeiten durchzuführen sind. Natürlich solle die Live-Übertragung erst eingeführt werden, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind. Aus Kostengründen sollte aber überlegt werden, die technischen Voraussetzungen bereits im Zuge der Umbauarbeiten zu schaffen.

Herr Kolan fügt hinzu, dass sich der Ergänzungsantrag der Fraktion SPD/Grüne mit diversen rechtlichen Fragen und Fragen zu den Kosten der Einführung dieser Technik befasst. Diese beiden Themenbereiche wurden bisher nicht eingehend beleuchtet. Das heute übergebene Schreiben der Verwaltung gebe lediglich einen kleinen Ausblick.

Die Verwaltung wird gebeten, die Ergebnisse bereits in der Kreisausschusssitzung am 10.09.2014 vorzulegen.

Herr Dr. Kuttner erklärt, dass die Fraktion CDU/Bauern - nach heutigem Stand - mehr als skeptisch bleibt und eigentlich gegen eine Live-Übertragung ist.

Im Landkreis Spree-Neiße gebe es seit längerer Zeit einen Live-Stream. Er habe sich diesen einmal angesehen und nach etwa zwei Stunden konsterniert und gelangweilt abgeschaltet. Dabei wurden keine unwichtigen Themen diskutiert, aber für einen Außenstehenden sei es schon anstrengend, eine Sitzung via Live-Stream zu verfolgen.

Hinzu komme, dass die Zugriffe pro Kreistagssitzung bei 50 bis 150 liegen. Lediglich in einer einzigen Sitzung gab es einmal etwa 1.100 Zugriffe. Da ging es um Altanschließerbeiträge.

Der Ergänzungsantrag der Fraktion SPD/Grüne werde unterstützt, weil durch die Beantwortung der Fragen eine Vielzahl von Fakten auf den Tisch kommt. Das Schreiben der Verwaltung sei sicherlich sehr sorgfältig erarbeitet, aber die dort genannten Kosten werden sich vermutlich im Endeffekt um ein Vielfaches erhöhen.

Überdies werde schon heute ein Antrag der Fraktion CDU/Bauern angekündigt, eine Kommission aus den Fraktionsvorsitzenden bzw. von ihnen benannten Stellvertretern zur

Gestaltung des Kreistagssaales einzuberufen. Alle Fraktionen seien eingeladen, sich an diesem Antrag zu beteiligen.

Herr Kleinwächter dankt der Fraktion DIE LINKE. für den Antrag, denn die bessere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den demokratischen Entscheidungsprozessen im Kreistag sei auch für die AfD ein wichtiges Anliegen. Dennoch werde der Antrag im Moment als nicht beschlussfähig angesehen, weil die Fraktion die gleichen Probleme sehe wie die Fraktion SPD/Grüne.

Die Fraktion AfD habe sich auch schon einige Gedanken gemacht, wie erreicht werden könnte, dass mehr interessierte Bürger in den Kreistag kommen und den Sitzungsverlauf direkt verfolgen. Denkbar wäre hier z. B. eine Fahrtkostenhilfe, die einmal oder zweimal im Jahr für einen Kreistagsbesuch gezahlt wird.

Vielleicht wäre es auch sinnvoller, statt eines Live-Streams eine kleinere Lösung anzustreben, die nur aus Tonaufnahmen, die als Podcast ins Internet gestellt werden, besteht.

Herr Wille würde es sehr begrüßen, wenn mehr Bürgerinnen und Bürger direkten Anteil an der Arbeit des Kreistages nehmen. Da seien Ideen gefragt - vielleicht auch diese.

Abstimmung über den Ergänzungsantrag der Fraktion SPD/Grüne:
- einstimmig bestätigt -

Abstimmung über die Verweisung des Antrages der Fraktion DIE LINKE.:
- einstimmig bestätigt -

Beschl.Nr. KT 2014/065

Der Kreistag stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion SPD/Grüne zu und verweist den Antrag der Fraktion DIE LINKE. in den Kreistag am 17.09.2014.

TOP 6. Ggf. Dringlichkeitsvorlagen/-anträge

Es liegen keine Dringlichkeitsvorlagen/-anträge vor.

TOP 7. Verschiedenes

Handakte

Herr Wille weist darauf hin, dass heute das Grundwerk der Handakte inklusive der aktuellen Fassungen der Hauptsatzung und Geschäftsordnung auf den Tisch gelegt wurde.

Neugestaltung des Kreistagssaales

Frau Rubenbauer hofft, dass bei der Neugestaltung des Kreistagssaales auch großer Wert auf eine ordentliche Klimatisierung gelegt wird. Das Raumklima heute sei unerträglich.

Nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird die Kreistagssitzung um 19:35 Uhr mit dem Tagesordnungspunkt 8 fortgesetzt.